



1

WHY HOCHSCHUL-POLITIK?

Warum sich hochschulpolitisch engagieren, wenn ich doch Gänseblümchen pflücken könnte? Diese Fragen werden hier beantwortet.

Seite 4



2

DER ASTA

AStA? Was ist das? Kann ich das mal werden wenn ich groß bin? Was machen die eigentlich? Man bekommt ja doch nicht wirklich was mit...

Seite 8

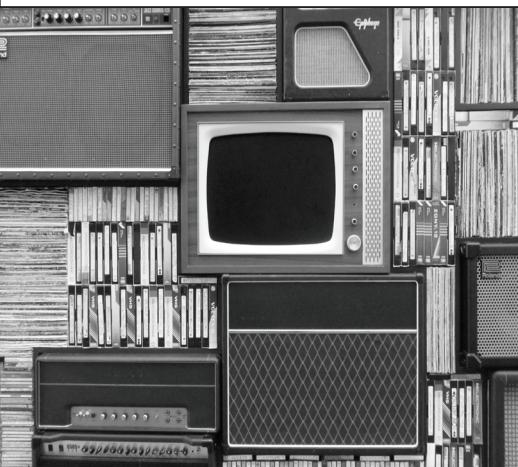


3

DIE HOCHSCHUL-GRUPPEN

Welche Hochschulgruppen gibt es eigentlich alles? Das erfährt ihr mehr auf...

Seite 10



4

DIE INITIATIVEN

Ein kleiner Einblick in einigen Initiativen, die aktiv das Unileben sowie das der Gesellschaft in Osnabrück mitgestalten.

Seite 16

5

BREAKING NEWS VOM ASTA

Das Kultursemesterticket? Wie funktioniert das? Wann ist die nächste Party?

Seite 24



VORWORT

Hallo ihr Lieben,

es ist wieder soweit, die Natur erwacht zum Leben und alles beginnt zu blühen und zu sprießen - auch wir erwachen aus unserem Winterschlaf und haben die Hausarbeiten sowie alle anderen Leistungen nun endlich abgegeben und starten neu ins Sommersemester.

Um euch von Beginn an etwas spannendes zum Lesen anzubieten, haben wir als AStA wieder eine neue Zeitung erstellt - an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die uns bei der Arbeit unterstützt und meine penetrante Art und Weise mit Humor geduldet haben. Letztlich kam irgendwie doch alles zusammen was zusammen kommen sollte :P!

Das Titelblatt der diesjährigen April-Ausgabe mit den geöffneten Büchern spiegelt eigentlich ziemlich gut den zu erwartenden Inhalt wieder & zwar UNS.

In der letzten Ausgabe ließen wir euch Studierende zu Themen wie „aktuelle Wohnungsbedingungen in Osnabrück“ oder „Probleme die in den Studiengängen tot geschwiegen werden“ berichten, und waren äußerst erstaunt welche Reaktionen sowie Diskussionen hervorgebracht wurden.

Doch dieses mal öffnen WIR uns euch und erzählen, weshalb sich der eine oder andere im AStA, in der Hochschulpolitik oder in einer der zahlreichen und vielfältigen Initiativen engagiert.

Die neu gewonnene Energie (ein Zauber, den der Frühling mit sich bringt...) soll euch bestmöglich dazu bewegen den Spaß aber auch den Ernst zu erkennen, den diese Arbeit mit sich bringt.

Kreiert eure eigenen Weg! Bleibt keine unentdeckten Talente! Nutzt eure Chance und werdet Teil der großen Welt der Möglichkeiten...!

Peace
&
Love

Özlem und Sıdar
(Öffentlichkeitsreferentinnen des AStAs)



Wer bin ich? Wer bist du? Wer sind wir? Wer seid ihr? Was wollt ihr? Was wollen wir? Was willst du? Und was will ich?

WARUM SICH HOCHSCHULPOLITISCH
ENGAGIEREN, WENN ICH AUCH
GANSEBLUMCHEN PFLUCKEN KANN?
DIESE MENSCHEN ERZAHLEN DIR WÄRUM ES
SICH WIRKLICH LOHNT AUCH MAL HINTER DIE
KULISSEN DER UNIVERSITÄT ZU SCHAUEN.



Kevin, JU

„Hochschulpolitik kann tatsächlich etwas bewegen & kann den Studenten direkt zu gute kommen, wenn man sie nicht ideologisch missbraucht. Das Semesterticket ist ein super Beispiel dafür.“

„Wenn selbst die Grünen & Juso nach meinen Wortbeiträgen klatschen. Anders ausgedrückt: die StuRa-Sitzungen sind mit der Zeit harmonischer geworden.“



Felix, SpuG, Fachschaft Systemwissenschaften und in der Ini „degrowth“

„[...] ich glaube, dass ich so'n kleiner Weltverbesser bin. Ich würd sehr gerne alleine die Welt retten und deswegen hab ich mir auch schon überlegt auch langfristig in die Politik zu gehen und sehe es deshalb als Chance hier Erfahrungen zu sammeln.“

„[...] jaaa warum Hochschulpolitik? Was ich hier so schön finde, dass Osnabrück noch so familiär ist und deswegen kennt man halt auch viele Leute und ich habe das Gefühl, dass man hier auch wirklich was bewegen kann.“

„Die Grenzen an die man stößt? Definitiv langfristig Menschen zu motivieren!“



Laura, htw+ friends, Fachschaft wiwi & Senatorin

„[...] mit der Zeit, wenn man dann da so reinwächst und alles kennenlernen und dann auch merkt, was man alles bewirken kann, wenn man sich so'n bisschen reinhängt, dann macht das Ganze auch mega Spaß!“

„Auch der Punkt, dass man was lernt - ich sag mal in meinem Studium lerne ich nichts um mich weiterzuentwickeln. Ich sitze da in der Vorlesung und halte auch mal ein Referat oder schreib eine Hausarbeit, klar entwickelt man sich dadurch weiter, aber wenn du dich in all diesen Gremien engagierst kommt halt auch der Punkt wo du richtig lernst zu diskutieren. Du hast halt eine eigene Meinung und die willst du vertreten [...]“

„[...] man kommt auch mal an seine Grenzen, z.b. letztes Semester im Oktober. Das war irgendwie mega viel. Es war Ersti-Woche, dann EW Party unserer Fachschaft am Mittwoch und die Absolvent_innenverabschiedung am Freitag [...] und ja genau ich hatte eigentlich vor gehabt meine Bachelorarbeit zu schreiben, weshalb ich alle Referate zu Beginn des Semesters gelegt und hatte irgendwie fünf Referate in einer Woche.. da merkte ich dann wie die Luft raus war.“



Kevin, Juso und AStA Referent für Finanzen

„Ich hab da einfach bock drauf! Ich hab Spaß daran und ich habe Lust für alle Studierenden und mich die Uni zu verbessern.“

„[...] ich denke, dass ich da einfach was sinnvolleres tue als wenn ich irgendwo bei Netto an der Kasse sitze - es ist stückweit Selbstverwirklichung.“

„Woran ich mich gerne zurück erinnere? An das letzte Fairytale Festival. Weil man einerseits alle Leute besser kennenlernen und es ist ein schönes Gefühl, wenn man Dienstag Abend das Geld zählt und halt daran erinnert wird, dass alles rund gelaufen ist.“



Stephanie, Grüne HG und studentische Vertreterin im Studentenwerk

„[...] ich hatte das Gefühl einem wird nicht richtig geholfen an der Uni und hab deshalb gedacht, hmm wenn das alles so blöd läuft und ich mich doch einfach selbst engagieren kann und mal sehen vielleicht kann ich ja selbst positiv Einfluss darauf nehmen.“

„Ich bin ja studentische Vertreterin im Studentenwerk und ja das gibt mir schon das Gefühl, dass ich mittlerweile positiv Einfluss nehmen kann auf das Leben der Studierende und deswegen finde ich auch, dass ich einzigartige Erfahrungen sammle, die in im normalen Nebenjob nicht sammeln könnte.“



Pascal, SpuG und in der Ini „wurmloch“

„Es gibt immer Sachen, die schon gut sind, wo Studierende sich engagieren, aber es gibt auch natürlich immer noch Luft nach oben und manchmal muss man halt selber anpacken, wenn man will, dass es sich noch weiter verbessert. Oder wenn einem was stört, muss man halt selber zusehen, dass man es ändert, weil nur meckern bringt nichts. Man kann auch einfach mal machen statt labbern.“

„[...] es wäre schön, wenn mehr Leute sich aktiv beteiligen würden, dann würde ich sicherlich mich auch ein Stück weit zurück ziehen und auch wollen.“



Leon, Grüne HG und AStA Referent für Verkehr

„Primär, dass es wenige gibt, die am Westerberg studieren und ich die gerne repräsentieren möchte [...] sonst motiviert mich, dass ich persönlich unheimlich viel lerne. Man bekommt gute Einblicke darüber, was so in der Uni passiert, was in den höheren Ebenen so geschieht [...].“

„[...] ich möchte irgendwie, dass trotz Bologna, das studentische Erhalten bleibt an unserer Uni. Ich glaube nämlich, dass es etwas wahnsinnig wertvolles ist und angst habe, dass es ansonsten verloren geht...“



Raphael, htw+ friends und Vizepräsident des StuRas

„größtenteils weil es auf jeden Fall gemacht werden muss und unter anderem weil ich auch das Gefühl habe, dass ich in den letzten zwei Jahren schon produktiv in der Hochschulpolitik mitgearbeitet habe [...].“

„[...] und ich habe gemerkt, dass es auch viel Spaß macht, man lernt unheimlich viele Leute kennen, die man sonst nicht kennenlernen würde. [...] man lernt auch 'ne Menge dazu, unter anderem mit Menschen umzugehen, die man nicht so gerne leiden mag, aber mit denen man trotzdem produktiv was zusammen auf die Beine stellen muss.“

„Ich finde Demokratie ist dann auch nicht mehr so 'n abstrakter Begriff, sondern durch die Arbeit merkt man schon was Demokratie in der Praxis bedeutet.“



Kersti, Juso und AStA Referentin für Hochschulpolitik

„Ich glaub, dass man sich irgendwie für 'ne Sache einsetzen kann und nicht einfach so in den Tag hinein studiert. Sondern man schaut warum macht man das eigentlich hier, was will ich davon und was erwarte ich von einem guten Studium.“

„[...] Konfliktsituationen - ich glaub was man sehr gut lernt, ist mit Konfliktsituationen umzugehen. Diese anzunehmen sowie auszuhalten [...]!“

„Was die Arbeit so besonders macht? Ich glaube, weil man wirklich das Gefühl hat, man macht hier was und man sieht auch letztlich was man macht und man weiß auch irgendwie bringt es was - und das ist ein total schönes Gemeinschaftsgefühl. Und ich mein ganz im ernst. Wir bestimmen über ein Semesterticket was über mehrere Millionen Euro wert ist und darüber darf ich mit abstimmen. Wie cool ist das denn bitte?“

**HABT MUT UND ENGAGIERT
EUCH!!**

DER ASTA

Moin Moin ihr Lieben,

viele von euch fragen sich wahrscheinlich: AStA? Was ist das? Kann ich das mal werden wenn ich groß bin? Was machen die eigentlich? Man bekommt ja doch nicht wirklich was mit...

...aber halt Stopp! So einfach ist das nun auch wieder nicht. Wir sind nicht nur EURE direkten Ansprechpartner_innen bei Problemen im Studium & co, sondern vertreten euch ebenfalls als höchstes Organ der studentischen Selbstverwaltung unter anderem gegenüber der Hochschulleitung.

Ja und jetzt? Was genau bedeutet das jetzt für euch? Ich versuch's euch mal anhand des „Jour Fixe“ an unserer Universität zu erklären.

Prof. Dr. Joachim Härtling, der das Amt des Vizepräsidenten für Studium und Lehre bekleidet, hatte diesen ständigen Jour Fixe eingerichtet. Dabei handelt es sich um einen Raum, in dem regelmäßig über Probleme und Wünsche der Studierendenschaft gesprochen werden kann und soll. Teilnehmen tut unter anderem Herr Härtling selbst und natürlich WIR, als AStA sowie weitere Vertreter_innen aus den anderen studentischen Gremien. Dies ist der Raum wo wir EURE Interessen offen dem Präsidium der Universität kundgeben und auch tatsächlich was bewirken können! Falls ihr also mal etwas richtig wichtiges auf dem Herzen habt, dann kommt im AStA vorbei und wir können besprechen, ob wir das Problem im Jour Fixe vortragen.

Übrigens, wusstet Ihr, dass wir neben zahlreichen Serviceangeboten, die wir euch zur Verfügung stellen, wie z.B. die BaföG- sowie Rechtsberatung oder das Verleihen des StudiBullis, auch stets bedacht sind euch ein abwechslungsreiches kulturelles Programm anzubieten, wie das Fairytale Festival oder die EW-Partys zum Semesterbeginn? Aber auch die Verhandlungen über das Semesterticket laufen direkt über unseren Tisch.

Derzeit besteht der AStA aus 14 Referent_innen, die sich in den Referaten für Finanzen, Politische Bildung, Ökologie, Soziales, Kultur, Verkehr, Hochschulpolitik, Fachschaften und zu guter Letzt in Öffentlichkeit wiederfinden. Jeden Montag kommen wir zusammen und berichten über Neues aus unseren Referaten oder besprechen neue Projekte.

DER ALLGEMEINE STUDIERENDENAUSSCHUSS

Aktuell haben wir es geschafft ein neues Kultursemesterticket in Kooperation mit dem Theater Osnabrück einzuführen (Infos folgen auf den nächsten Seiten) oder kümmern uns darum, dass bei der Ersti Begrüßungsveranstaltung in der Stadthalle nur Gruppierungen teilnehmen, die für eine weltoffene und tolerante Gesellschaft stehen. Jegliches rechtes Gedankengut lehnen wir natürlich gerade bei so einer Veranstaltung strikt ab.

Ich könnte den ganzen Tag weiter schreiben und berichten was wir so insgeheim alles tun, damit sich das Studentenleben für euch so angenehm wie möglich gestaltet, aber ich denke es sollte jedem klar geworden sein was unsere Arbeit im AStA so relevant macht.

Wir haben nicht nur eine wichtige Rolle übernommen, indem wir als kleine Gruppe die gesamte Studierendenschaft vertreten, sondern sind auch aktiv beim Wandlungsprozess der Universität dabei und entscheiden mit!

Werde auch DU Teil des Entscheidungsprozesses an unserer Universität! Es lohnt sich und der AStA ist nur so vielseitig wie die Menschen selbst die diesen Raum gestalten.

Wir halten euch über alles, was grade aktuell ansteht, auf unserer Homepage, bei Facebook, in der AStA-Zeitung und über Flyer und Plakate auf dem Laufenden.

Unsere Sprechstunden sind Montag bis Freitag 10-13 Uhr und Dienstag 10-15 Uhr. Schaut vorbei!

Ihr könnt uns aber auch jederzeit per Email erreichen unter asta@uos.de





DIE HOCHSCHULGRUPPEN

HTW + FRIENDS

Wie in allen Bereichen der Gesellschaft gibt es auch an der Uni verschiedene Interessengruppen mit verschiedenen Vorstellungen, was „Uni“ sein soll. So etwas bedeutet immer auch, dass politische Vertretung notwendig ist. Das übernehmen für Euch zum Beispiel die Hochschulgruppen, die in Studierendenrat und Senat sitzen, die Fachschaften oder auch der AStA. Wir sind eine Hochschulgruppe, die hier in Osnabrück schon lange besteht, und stehen für Politik, die sich nicht an einer politischen Richtung orientiert, sowie ideologiefreie Herangehensweisen. Momentan sind wir, wenn man das so sagen will, die größte Partei in der Opposition.

Unser Programm ist einfach und direkt: Wir haben begriffen, dass unsere vermeintliche Schläue nicht ausreicht, um uns die passenden Lösungen für Probleme an der Uni zu erarbeiten. Deshalb ist uns eure Meinung ganz besonders wichtig. Wir erfragen diese regelmäßig zu verschiedenen aktuellen Themen, die euch und uns betreffen. Wenn es eine Entscheidung braucht, gehen wir sogar noch weiter: Wir fragen eure Einstellung durch Umfragen direkt ab, um unsere Stellung als eure Vertreterinnen und Vertreter möglichst komplett auszufüllen. Die Ergebnisse arbeiten wir auf, um einen vernünftigen Kompromiss zwischen den artikulierten Interessen zu finden.

Wir begreifen uns Studentinnen und Studenten als eine Masse von ganz verschiedenen Menschen



Seite 10



**Wir.
Für Euch.**

htw+friends

Die unabhängige Hochschulgruppe



mit vielen verschiedenen Vorlieben und Sorgen. Diese Fülle an Themen versuchen wir in unserem Abstimmungsverhalten und unserer Gruppenzusammensetzung wiederzugeben. Bei uns in der htw+friends-Hochschulgruppe sitzen Leute, die nichts mit der Politik der „großen“ Parteien am Hut haben, neben Leuten, die in verschiedenen großen Bundesparteien mitmachen und sich dort engagieren. Dass diese Verschiedenheit gegeben ist, um gute und kontroverse Diskussionen zu führen, ist eine tolle Sache, die wir auch weiterhin fördern werden.

Wenn ihr euch weiter informieren wollt oder einen kurzen Blick hinter die Kulissen wagen wollt, nehmt gerne Kontakt mit uns auf! Ihr findet uns mit einer schnellen Suche über Facebook sowie den QR-Code auf dieser Seite!

GRÜNE HOCHSCHULGRUPPE

Wir als Grüne Hochschulgruppe setzen uns für die Verbesserung des Hochschullebens an der Universität Osnabrück ein. Dazu zählen neben dem Studium auch das ökologische, soziale und kulturelle Angebot an unserer Universität. Die Prinzipien Demokratie, Umweltschutz und Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit, Offenheit, Gleichberechtigung und Toleranz sind unsere Grundlage, um das Leben an der Hochschule aktiv mitzugestalten.

Hierzu engagieren wir uns im Studierendenrat (StuRa), im Senat und organisieren Themenabende zu verschiedenen Themen, die uns wichtig sind.

Im letzten Jahr haben wir neben der engagierten Arbeit in den Gremien an der Universität einen Kleidertausch, einen Filmabend organisiert und bringen eine eigene Zeitung heraus, in der wir über das neueste Geschehen an der Uni, über unsere Arbeit und über grüne Themen für Studierende berichten.

Darüber hinaus versuchen wir durch überregionale Kooperationen und Aktionen auch außerhalb der universitären Gremien für die Belange der Studierenden auf kommunaler und Landesebene auf die Politik einzuwirken.

Unsere Politik basiert auf der Überzeugung, dass die Universität Studierende befähigen sollte, als mündige Individuen kritisch und reflektiert zu denken und zu handeln. Sowohl in persönlichen Belangen, als auch hinsichtlich der Gesellschaft. Die Teilnahme an universitäter Bildung soll dabei möglichst frei von sozialen und finanziellen Barrieren sein.



Wir sind offen für alle Menschen dieser Hochschule, die sich mit den Zielen der Grünen Hochschulgruppe identifizieren und für diese eintreten wollen. Wir, das sind Studierende aus verschiedenen Fachbereichen: Jura, Sozialwissenschaften, Cognitive Science und anderen – die sich dienstags um 19.00 Uhr treffen. Wo, erfahrt ihr auf Facebook und unserer Webseite. Für aktuelle Termine, News und unseren Grünspecht, schaut vorbei auf <http://www.gruenmachtsexy.de/>.

Wir freuen uns auf dich!

Per E-Mail sind wir unter ghg@asta.uni-osnabrueck.de zu erreichen.

Ansonsten findest du uns auch bei Facebook unter Grüne Hochschulgruppe Osnabrück. Dort kündigen wir ebenso kommende Termine und Treffen an.

JUSO + UNABHÄNGIGE

Auch wir, die Juso & Unabhängige - Hochschulgruppe möchten uns bei Euch vorstellen. Wir sind Studierende aller Fachbereiche, die sich gemeinsam für bessere Studienbedingungen und eine sozialere Universität einsetzen.

Bei unserem Engagement orientieren wir uns an den Prinzipien der Demokratie und der sozialen Gerechtigkeit. Auch, wenn wir „Jusos“ (Jungsozialisten) im Namen tragen, sind wir nicht der „verlängerte Arm“ der SPD – daher auch der Zusatz „Unabhängige“. Wir stehen Entscheidungen der SPD gerne auch kritisch gegenüber, eine Parteimitgliedschaft ist keinesfalls Muss.

Als Hochschulgruppe sind wir in allen Gremien der studentischen Selbstverwaltung vertreten und stellen einen großen Anteil der studentischen Mitglieder in universitären Gremien (Senat sowie Ausschüsse und Kommissionen).

Unsere Themen erstrecken sich von fairer Bezahlung (von Student_innen) an und im Umfeld der Universität, über die internationalere Ausrichtung unserer Universität, dem Aufzeigen und Bekämpfen rassistischer Praxis an der Universität, bis hin zur (leichteren) Anrechnung von Ehrenamt und Gremientätigkeit im Studienverlauf – um nur einige unserer Themen zu nennen. Wie schon im vergangenen Jahr werden wir auch in diesem Winter erneut bei unserer Aktion „SO geht Solidarität!“ für geflüchtete Menschen Kleider- und Sachspenden unter den Studierenden sammeln.



Hoffentlich konnten wir Euer Interesse wecken; wir freuen uns über Euren Besuch bei uns und Euer Engagement!

Wir treffen uns jeden Dienstag, 19:30h, im Gebäude des AStA (Alte Münze 12), 2.OG.

JUNGE UNION

Wir, die JU-Hochschulgruppe, setzen uns für die studentischen Interessen ein und bauen dabei vor allem auf ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Leistungsbereitschaft. Nach unserer Gründung im Jahr 2009 sind wir auf Anhieb in das damalige Studentenparlament eingezogen und setzten uns dort für deine Wünsche und Anliegen ein.

Neben der Tatsache, dass vor allem aufgrund unserer Initiative die Abendmensa gestartet wurde, haben wir uns als eine der wenigen Hochschulgruppen für die Rettung des Glanz und Gloria eingesetzt.

Neben der Tatsache, dass vor allem aufgrund unserer Initiative die Abendmensa gestartet wurde, haben wir uns als eine der wenigen Hochschulgruppen für die Rettung des Glanz und Gloria eingesetzt.

Als fast einzige Hochschulgruppe begleiten wir die Arbeit des AStAs kritisch. Wir setzen uns für mehr Transparenz im AStA ein und fordern einen verantwortungsbewussteren Umgang mit unseren Semesterbeiträgen. Wir sind gegen die Verschwendung und den damit stetig einhergehenden Anstieg deiner Beiträge! Zudem fordern wir die Einführung eines landesweiten Semestertickets, um weiterhin Metropolen wie Hamburg erreichen zu können und allen Studierenden aus Niedersachsen, Hamburg, Bremen und dem nördlichen Nordrhein-Westfalen einen kostenlosen Heimweg zu ermöglichen! Eine bessere Zusammenarbeit der ASten Niedersachsens erachten wir als sehr wichtig. Diese ist die Grundlage für bessere Preisverhandlungen mit einzelnen Bahnunternehmen.



Des Weiteren setzen wir uns seit unserer Gründung für die schnellstmögliche Einführung einer Unicard ein, um das damalige Kartentheos zu beenden. Momentan engagieren wir uns für längere Öffnungszeiten aller Bibliotheken. Ähnlich den Öffnungszeiten des Juridicums rückt dies durch die Automatisierung der Ausleihe nun auch für weitere Bibliotheken, wie die Alte Münze, in greifbare Nähe.

Neuen Aufgaben stehen wir offen und motiviert gegenüber und freuen uns über jedes neue Mitglied, welches sich in unseren Rängen engagieren möchte. In der Hoffnung dein Interesse für uns geweckt zu haben, verweisen wir gerne auf unsere Facebook-Seite. Für Anfragen jeder Art steht natürlich auch unser Vorsitzender Maximilian von Brill zur Verfügung, den du über maximilian.vonbrill@gmail.com kontaktieren kannst. Wir freuen uns auf dich!



SPASS UND GESELLIGKEIT

Wir sind die Hochschulgruppe Spaß und Geselligkeit.

:(

Bei uns kann jede/r mitmachen, solange die politische Einstellung demokratisch und nicht menschenfeindlich ist. Wir sind eine Gruppe aus Individuen, die nur ihrem Gewissen verpflichtet sind und verschreiben uns ansonsten keiner politischen Richtung in der Studierendenschaft. In unseren Reihen finden sich Studis aus vielen unterschiedlichen Fachrichtungen - vor allem aus beiden Uni Standorten, so dass auch ein breites Interessen-Spektrum vertreten sein kann.

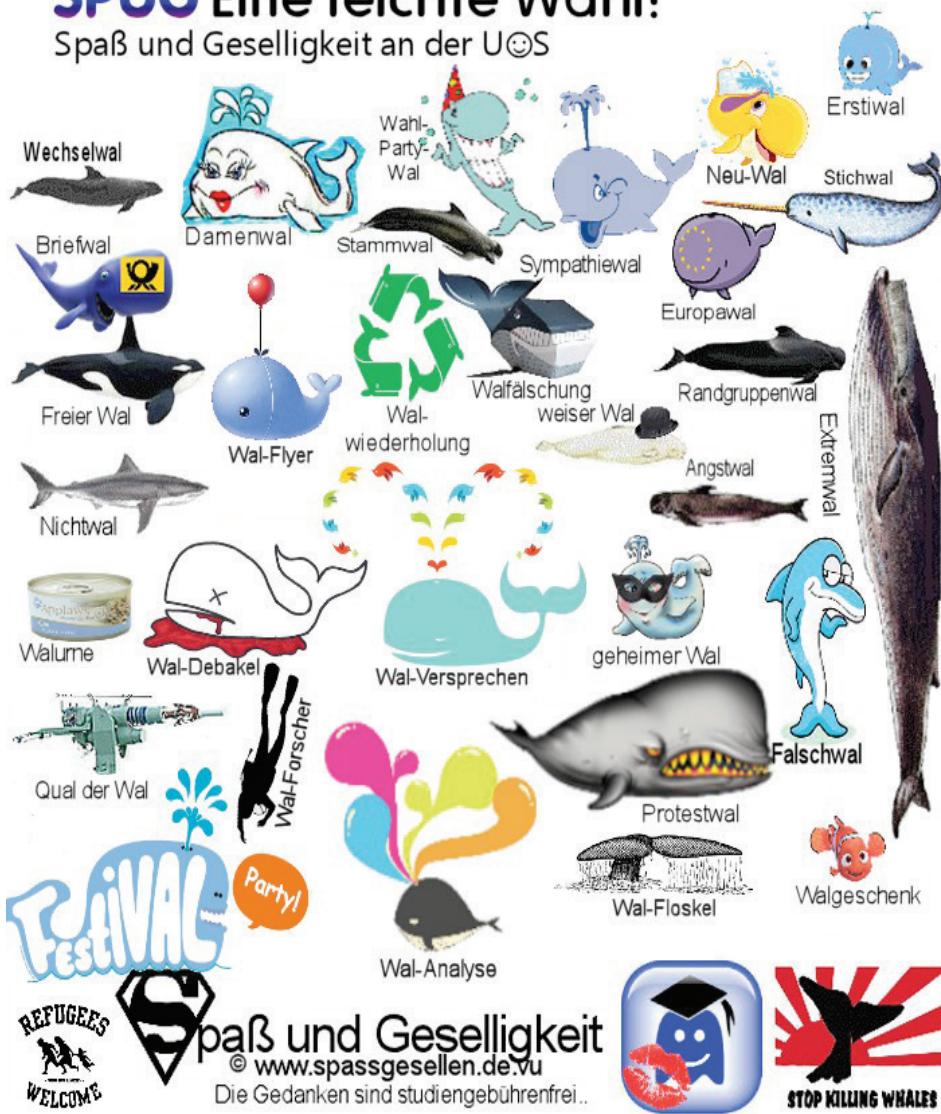
Das Studium ist schon ernst genug. Wir fordern und fördern mehr Spaß und Geselligkeit zur allumfassenden Persönlichkeitsbildung auch abseits des Hörsaals.

fb.me/SpassundGeselligkeit

SPUG: Nicht links, nicht rechts,
sondern vorne! SPUG rules! :)

SPUG Eine leichte Wahl!

Spaß und Geselligkeit an der UOS





KLEINE STROLCHE - LINKE HOCHSCHULGRUPPE

Die Kleinen Strolche sind eine linke Hochschulgruppe an der Universität Osnabrück, die seit vielen Jahren im Studierendenparlament vertreten ist. Wir gehören zu den Gruppen, die weder einer politischen Partei noch einer bestimmten Fachschaft nahe stehen.

Bei unserem politischen Engagement geht es nicht um die Durchsetzung von Einzelinteressen im Rahmen bestehender gesellschaftlicher und universitärer Verhältnisse, die wir als grundsätzlich krisenhaft erleben und begreifen.

Deswegen reichen keine Reparaturen, sondern es bedarf Alternativen zum herrschenden gesellschaftlichen Leben.

Wir wünschen uns selbstorganisiertes und solidarisches Miteinander.

Damit meinen wir nicht eine mehr oder weniger freiwillige Selbstdisziplinierung, um den Zumutungen des freien Marktes besser gewachsen zu sein und um in der Konkurrenz besser bestehen zu können.

Für uns zählt das selbstbewusste, frei kommunizierte Miteinander, und das ist nur jenseits von totaler Konkurrenz und wirtschaftlicher Verwertbarkeit vorstellbar. Deshalb sind wir gegen jede Form von Studiengebühren! Da wir uns bewusst sind, von einem solchen utopischen Zustand meilenweit entfernt zu sein, vertreten wir auf der Ebene der Universität konsequent die studentische Selbstverwaltung und die Förderung studentischer (Eigen-) Initiativen, von Lesegruppen über autonome Seminare, Medieninitiativen, Beratungs- und Aktions-initiativen, Kampagnen zur Einführung des Semestertickets bis hin zur Organisierung von EW-Feten.

Freiräume, in denen Mensch jenseits herkömmlicher Disziplinen grundsätzliche Fragen diskutieren und Menschen kennen lernen kann.

Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat um 16:00h im Mano Negra.

Anschrift:
Kleine Strolche
Alte Münze 12
49074 Osnabrück
E-Mail: [kleinestrolche\(at\)lists.riseup.net](mailto:kleinestrolche(at)lists.riseup.net)

EINIGE UNSERER TOLLEN INITIATIVEN...

FEMINIST RESISTANCE

Liebe Frauen*,

wir sind eine neue Initiative in Osnabrück, die sich für Rechte von Frauen* engagieren möchte.

Frauen* sind nach wie vor strukturell benachteiligt und regelmäßig von Alltagssexismus betroffen. Geflüchtete Frauen* und Migrantinnen sind von doppelter Diskriminierung betroffen. Wir wollen dazu beitragen diese Strukturen zu verändern!

Wir verstehen uns als aktivistische FLTI-Gruppe (Frauen, Lesben, Trans und Inter-Personen). Feministische Politik findet für uns in und außerhalb der Hochschule als auch auf der Straße statt.

Unsere Ziele sind:

- Feministisch, politische Veranstaltung organisieren!
- Machtstrukturen sichtbar machen und aufbrechen!
- Auf verschiedene Diskriminierungsformen aufmerksam machen!
- Kritische Auseinandersetzung mit Gender- und Migrationsforschung fördern!
- Die binäre Geschlechterordnung aufbrechen!
- Politische Kämpfe vereinen!

Wir haben schon erste (Veranstaltungs-) Ideen, befinden uns aber noch im Findungsprozess und sind offen für neue Personen und Ideen.

Hast Du Interesse? Zur Zeit haben wir leider noch keinen regelmäßigen Termin. Wenn Du möchtest, kannst du uns aber ganz unverbindlich eine Mail schreiben und wir werden uns möglichst schnell melden, Wann und Wo wir uns das nächste Mal treffen, schreiben wir Dir dann einfach!

Meld dich unter: feminist.resistance@riseup.net

INITIATIVE FÜR REALPOLITISCHE AUFKLÄRUNG

Wir sind eine Gruppe von Studenten, die letztes Jahr die politischen Ereignisse sehr genau verfolgt haben und das Ganze nicht mehr nur beobachten wollten. Uns hat anfangs die Frage beschäftigt, in welcher Art und Weise wir uns politisch engagieren wollen und können. Einen regionalen Protest zu organisieren, um ein Umdenken in der Bevölkerung zu erreichen ist sehr aufwendig. Unsere Vorstellung von Demokratie beruht auf dem Streit der Ideen. Deshalb wollen wir keine Richtung vorgeben. Unsere Studentenzeit soll uns die Möglichkeit geben, uns zu selbstdenkenden, kritischen Individuen zu entwickeln. Deshalb müssen die Utopien nach denen wir streben, erst in unseren Köpfen entstehen.

Wir leben in einer Zeit, in der wir uns als Gesellschaft Fragen über das künftige Zusammenleben stellen müssen. Das Internet und die Globalisierung bergen uns die Verantwortung auf, es nicht mehr nicht gewusst zu haben.

Gerade komplexe Themen, werden medial immer wieder unzulänglich aufgearbeitet und meist nicht in Zusammenhängen dargestellt. Wir vertrauen somit auf vorgekaute Nachrichten, die sich auch nur oberflächlich mit den Themen befassen und bei ihren Zusammenfassungen oft wichtige Informationen auslassen.

Somit ist es uns ein Anliegen, euch mit qualitativen Informationen in einen politischen Diskurs zu begleiten; euch wieder dafür zu interessieren unser Zusammenleben mitzubestimmen. Nur wie können wir das erreichen?

Wir haben uns Gedacht, dass es sinnlos wäre, euch in eine politische Richtung zu drängen, die wir und damit nur einige Wenige für Richtig halten. Zumal sich diese bei uns auch glücklicherweise unterscheiden. Jeder hat seine ganz persönliche Vorstellung von Richtig und Falsch. Diese Vorstellung soll jeder Einzelne auf die Probleme unserer Zeit anwenden. Da sich die meisten Dinge außerhalb unserer direkten Wahrnehmung abspielen, entscheidet die Qualität der Information über unsere Entscheidungen und Einschätzungen maßgeblich. Aufgrund dessen, haben wir uns entschieden, jeden Monat einen Experten einzuladen.

Ihr sollt die Möglichkeit haben, Informationen und Zusammenhänge direkt von den Leuten zu erfahren, die sie erforschen. Ein 45 minütiger Vortrag soll euch einen Überblick über den zu führenden Diskurs geben. Danach haben wir noch einmal 45 Minuten Zeit für Fragen und vielleicht sogar einen „Streit der Ideen“. Ihr sollt ein solides Fundament an Wissen erhalten. Wie ihr euch danach politisch positioniert bleibt allein euch überlassen.

Die Veranstaltungsreihe „Stellt Fragen!“ hat im letzten Semester jedes mal um die 100 Interessierten angezogen. Wir hatten schöne Diskussionen auf den Grundsätzen, dass bei unseren Veranstaltungen kein Platz für Rassismus, Sexismus und Homophobie ist. Da Politik nicht nur vom Geist, sondern auch immer vom Herzen geleitet werden sollte, bieten wir euch am Folgetag des „Stellt Fragen!“-Vortrags eine weitere Veranstaltung in einer ganz anderen Umgebung an. Auf unseren Wohnzimmerkonzerten treffen Live-Musik, unterschiedlichste Texte und spannenden Interviews, auf nette Menschen die mindestens der Grundsatz der Menschlichkeit und Nächstenliebe eint. Es gibt noch die Anständigen und wir sind nicht wenige. Wir wollen auf einer menschlichen, herzlichen aber nicht weniger sachlichen Basis mit euch Demokratie Leben.

„Eine neue Art von Denken ist notwendig, wenn die Menschheit weiter leben will.“ Albert Einstein

Kommt neugierig, zahlreich und weltoffen.
Stellt Fragen! Lebt Demokratie!

Bildung geht Jeden etwas an!

Bildung weltweit
Studentisches Engagement
Spaß & Kreativität

Die Idee von Weitblick ist einfach

Als Studenteninitiative bietet Weitblick Studierenden die Möglichkeit, sich neben dem Studium gesellschaftlich zu engagieren und eigenes Wissen, Talente und Fähigkeiten für soziale Projekte einzubringen. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht dabei der Einsatz für einen gerechteren Zugang zu Bildung. Durch die Vereinsarbeit möchten wir das Bewusstsein für soziale Verantwortung schärfen. Unsere Antriebskraft ist dabei kein blinder Aktionismus, sondern der Gedanke, dass wir mit unserer Arbeit etwas bewegen können.

Unsere Grundprinzipien sind Vermitteln, Fördern und Bilden. Weitblick ist gemeinnützig und lebt von den Ideen und dem ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder; wird aber auch von der finanziellen Unterstützung durch Freunde und Förderer getragen. Wir sind politisch, konfessionell und ideologisch unabhängig und offen für Studierende aller Fachrichtungen.

Unter dem Motto „Bildungschancen weltweit“ sind wir deswegen seit 2008 an zahlreichen Hochschulen in Deutschland aktiv. Bereits seit Juni 2011 gibt es Weitblick in Osnabrück und uns erfreut seitdem auch dort der stetige Zuwachs auf nunmehr fast 50 Mitglieder.

Projekte

Die Projekte werden durch Spenden finanziert, die bei zahlreichen Aktionen eingenommen werden. Neben der nachhaltigen Wirkung unserer Projekte steht als Grundsatz die Transparenz dieser im Mittelpunkt. Vor allem legen wir besonderen Wert auf die Nachvollziehbarkeit der Geldtransaktionen, sowie auf eine ständige Kontaktperson im Projekt vor Ort.

Derzeitig geht unser Input sowohl in ein Projekt in Bolivien (Bleibe für Straßenkinder, sowie Ausbildungsmöglichkeit für junge Frauen) und ein Kinderdorf in Togo, in dem ebenfalls Ausbildungsmöglichkeiten gegeben sind.

Aktionen von Weitblick Osnabrück

Weitblick zeichnet sich durch seine vielfältigen Aktionen aus. Zum einen werden Veranstaltungen in Osnabrück und an der Universität angeboten. Mit diesen Veranstaltungen sammeln wir Gelder für unsere Förderprojekte. Dabei können die engagierten Studierenden ihren Ideen freien Lauf lassen. Beispielsweise sind hierfür die EcoGeKo, das WG-Konzert oder auch das PubQuiz. Bei uns ist also jede Idee willkommen.

Zum anderen setzt die Gruppe sich intern mit verschiedenen Themen wie Entwicklungszusammenarbeit o.Ä. auseinander. Öffentliche Veranstaltungen sollen außerdem den Bildungsaspekt vor Ort stärker voranbringen.



...dann bist du bei uns genau richtig!

Wir treffen uns während des Semesters jeden Donnerstag um 20 Uhr meistens in Raum 22/105 (Juridicum). Manchmal sitzen wir aber auch in gemütlicher Runde z.B. im Zauber von Os oder einfach im SchloGa.

Damit ihr also auf dem neuesten Stand seid, checkt:



Weitblick Osnabrück

www.weitblicker.org/osnabrueck

Oder ihr schreibt uns einfach eine Mail, um in den Emailverteiler aufgenommen zu werden:
osnabrueck@weitblicker.org

VIVA CON AGUA

Viva con Agua: „Alle für Wasser – Wasser für alle!“

Viva con Agua (VcA) ist ein Netzwerk von vielen Menschen, die sich auf unterschiedlichste Weise für den weltweiten **menschenwürdigen Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung** einsetzen. Der gemeinnützige Verein „Viva con Agua de Sankt Pauli e.V.“ wurde 2005 von Spielern des FC St.Pauli ins Leben gerufen. Aus einer kleinen Idee ist eine große Vision geworden, die mittlerweile von über 10.000 Supportern aus 60 Städten in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden unterstützt wird: Alle für Wasser – Wasser für alle!

Hier in Osnabrück finden über das Jahr verteilt die unterschiedlichsten Aktionen statt. Ob eine Filmaufführung in der Universität, ein Projektreisevortrag aus Nepal im Zauber von OS, Run for WASH und eine Viva con Agua AG an der IGS, Social Media Kampagnen zum World Toilet Day oder Weltwassertag, Becher sammeln auf lokalen und überregionalen Festivals, eine große Auktion zum Jahresanfang oder eine „Dance for Water“ Party im Unikeller – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Und im Sommer werden natürlich auch wieder viele coole Aktionen stattfinden. Also schaut vorbei!

So unterschiedlich die Aktionen auch sind: Ziel ist es immer, Menschen auf das Thema Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung zu sensibilisieren – für eine Welt ohne Durst! Viva con Agua kooperiert mit ausgewählten Nichtregierungsorganisationen, wie der Welthungerhilfe, um die zu unterstützenden Wasserprojekte auszuwählen und umzusetzen. Zurzeit unterstützt Viva con Agua Projekte in Kenia, Uganda, Äthiopien, Indien und Nepal.

„Du bist der Tropfen!“



Komm einfach vorbei! Wir sehen uns als ein offenes Netzwerk, jeder der möchte, ist herzlich eingeladen vorbei zu schauen. Du hast eine Idee für eine Aktion, die du gerne in deiner Stadt umsetzen möchtest? Interessierst dich für die Themen Trinkwasser, Hygiene und sanitäre Grundversorgung? Möchtest neue Leute kennen lernen? Dich für eine gerechtere Welt einsetzen? Auf soziale Missstände hinweisen oder dich einfach selbst erst mal informieren und mit uns ins Gespräch kommen? Komm zu einem unserer Treffen - du kannst uns auch gerne vorher via Mail oder Facebook anschreiben. Wir freuen uns über jeden neuen Tropfen!

Wir treffen uns jede erste Woche im Monat zum Monatstreffen, bei dem aktuelle Aktionen besprochen und Vergangene resümiert werden. Jede dritte Woche im Monat findet der Stammtisch statt, um in freundschaftlicher Atmosphäre miteinander zu quatschen.

Kontakt:

E-Mail: osnabruceck@vivaconagua.org

Webseite: <http://www.vivaconagua.org>

FREIZEIT FÜR FLÜCHTLINGSKINDER

Hast du Lust die Freizeit geflüchteter Kinder und Jugendlichen mitzustalten?

Wir sind FreiZeit für Flüchtlingskinder (kurz FFF), eine bunte Gruppe von Menschen, die sich für geflüchtete Kinder und Jugendliche engagiert. Wir arbeiten unter dem Dach des EXIL e. V. – Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge.

Im wöchentlichen Rhythmus bieten wir Kindern und Jugendlichen, die in den Erstaufnahmeeinrichtungen Bramsche-Hesepe und Osnabrück leben, vielfältige Freizeitaktivitäten an. Unser Angebot reicht von künstlerisch-kreativen über musikalische bis hin zu sportlichen Aktivitäten.

Darüber hinaus planen wir Ausflüge und Begegnungsprojekte, um nachhaltig Vorurteile entgegenzuwirken und Toleranz zu fördern.

Unser Ziel ist es die Isolation der Flüchtlingsunterkünfte zu überwinden und eine Plattform für Kinder und Jugendliche zu schaffen, auf der sie unbenommen ihrer Herkunft oder ihres rechtlichen Aufenthaltsstatus als junge Menschen wahrgenommen und gefördert werden.



exil
Osnabrücker Zentrum
für Flüchtlinge

Das alles ist uns nur mit Hilfe von Menschen möglich, die Spaß daran haben ihre Freizeit mit Kindern und Jugendlichen zu verbringen und Ihre Ideen in das Projekt einbringen.

Du hast Interesse? Dann schreib uns eine Mail an freizeitfuerfluechtlingskinder@gmail.com

oder komm einfach zu unserem Monatstreffen. Wir treffen uns jeden 3. Mittwoch im Monat um 19 Uhr in der Sedanstraße 4.

Wir freuen uns auf dich!

Mehr erfährst du auch auf:
www.freizeitfuerfluechtlingskinder.de und

facebook.com/freizeitfuerfluechtlingskinder



HOCHSCHULINITIATIVE ANTIFASCHISMUS

Wir, die antifaschistische-Initiative der Universität Osnabrück, unterstützen und organisieren verschiedene Vorträge und Veranstaltungen in Osnabrück zu linken, gesellschaftskritischen Themen. Wir versuchen Problemfelder aufzuzeigen und Handlungsalternativen zu präsentieren.

Es geht uns nicht bloß; um Kritik an Nazis, sondern um Kritik an den Verhältnissen, die die Entstehung faschistoiden Gedankenguts begünstigen. In Zeiten, in denen rechtspopulistische Parteien Aufschwung erfahren und staatliche Organe tief in neonazistische Umtriebe verstrickt sind, reicht es nicht aus, Nazis auf der Straße entgegenzutreten, sondern bedarf es einer theoretischen Auseinandersetzung, um uns und andere zu sensibilisieren und, wie es so schön heißt, das Übel an der Wurzel zu packen.

Unsere Vorträge finden größtenteils in den universitären Räumen oder im Café Résistance im SubstAnZ (Frankenstr. 25a) statt.

Wenn du Lust auf antifaschistische Arbeit hast und Menschen treffen möchtest, die an antifaschistischen, gesellschaftskritischen Themen interessiert sind, könnte das Café Résistance ein guter Anlaufpunkt für dich sein.

Unsere Vorträge werden via Flyer und bekannten Plattformen im Internet beworben.



SLEEP & DREAM

Unsere seit 2012 existierende studentische Initiative „Sleep & Dream“ befasst sich eigenständig und selbstorganisiert mit der Schlaf- und Traumforschung. Wer sind wir?

Wir setzen uns aus ca. 25 Studierenden vom 1. Bachelorsemester bis zu Doktoranden zusammen. Der Großteil der Mitglieder studiert Kognitionswissenschaft, es sind allerdings auch Studierende anderer Fachrichtungen stets willkommen. Einige von uns haben bereits Schlaflabor-Erfahrungen im Rahmen von Praktika/Gastaufenthalten z. B. am Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München und am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim sowie als Mitarbeiter eines lokalen Schlaflabors in Osnabrück sammeln können. Die meisten von uns finden das Thema „Schlaf und Traum“ mit all seinen Facetten aber „einfach so“ spannend und möchten sich gerne näher damit beschäftigen. Der AStA unterstützt uns finanziell.

Was machen wir?

Bei unseren mehrmals monatlich stattfindenden Treffen besprechen wir Themen aus der aktuellen Forschung und der etablierten Fachliteratur, quatschen einfach über unsere (Klar-)Träume oder planen eigene Experimente und Selbstversuche mit unseren Schlafmessgeräten. Ein Reading Club und Filmabende, die sich schwerpunktmäßig mit dem Themengebiet Schlaf und Traum auseinandersetzen, ergänzen unser Tätigkeitsportfolio und regen zu interessanten Diskussionen an, ebenso wie besondere Events, z. B. Exkursionen in renommierte Schlaflabore (Mai 2015: Schlafkompetenzzentrum der Charité in Berlin; März 2016: Schlaflabore in Helsinki und Turku, Finnland), Schlafkonferenzteilnahmen im In- und Ausland oder die Einladung bedeutender Schlafforscher für einen Vortrag.



Seit letztem Jahr verfügen wir über zwei Räume, in denen wir dank einer großen Sachspende eines namhaften Herstellers ein professionelles Schlaflabor einrichten konnten und eigene wissenschaftliche Experimente durchführen. Wir kooperieren dabei mit befreundeten Professoren aus dem In- und Ausland, was einigen unserer Mitglieder bereits zu spannenden Praktika verholfen hat.

Wie kann ich mitmachen?

Einfach unserer StudIP-Gruppe „Study group: Sleep and Dream“ und/oder unserer Facebookgruppe „Student Initiative Sleep and Dream Osnabrück“ beitreten. Dort findest du Infos bzw. erhältst Nachrichten zu geplanten Treffen, Exkursionen etc.! Wir freuen uns über jedes neue Mitglied – egal ob „Schlaf-Anfänger“ oder „Schlaf-Experte“! :) Mehr Infos unter www.sleepdream.uos.de.



WURMLOCH

Das Hackspace Wurmloch wurde im Herbst 2013 im ehemaligen alternativen Kulturzentrum Petersburg am alten Güterbahnhof gegründet. Inzwischen eine studentische Initiative, soll das Wurmloch einen Raum für alle bieten, die sich im Sinne der Hacker-Ethik mündig und selbstbestimmt mit Technik und Technologie auseinandersetzen möchten.

Bei Fragen könnt ihr uns jederzeit über wurmloch@freiraum-petersburg.de erreichen!

Schaut auch bei unserer nächsten Veranstaltungsreihe vorbei die im Mai beginnt!!

The poster features a large yellow circle on the left containing text about the workshop series. To the right is a vertical column of information and a QR code. At the bottom right is the Wurmloch logo.

TO LEARN
TO DESIGN
TO CREATE

**A BEGINNER'S GUIDE
TO ELECTRONICS,
PROGRAMMING & BUILDING**

**SESSION #1 - 04. MAY 2016
INTRO TO
ELECTRONIC HOBBIES**

**SESSION #2 - 01. JUNE 2016
DESIGN YOUR OWN CIRCUIT**

**SESSION #3 - 15. JUNE 2016
PROGRAMMING FOR
BEGINNERS**

DO SOMETHING NEW

INFORMATION & SIGN UP
wurmloch.de/idlebar

30

4

IDLE

**WURMLOCH
OSNABRÜCK**

BREAKING NEWS VOM ASTA

DAS KULTURSEMESTERTICKET IST ENDLICH DA...

Ab Sommersemester 2016 gibt es das Kultursemesterticket in Kooperation mit dem AStA der Hochschule Osnabrück und dem Theater Osnabrück.

Mit dem Kultursemesterticket - auch Theaterflatrate genannt, könnt ihr kostenlos Veranstaltungen im Theater Osnabrück besuchen. Das gilt sowohl für den Hauptstandort als auch für das Emma Theater.

Es kostet jeweils 1 Euro pro Semester, der mit über euren regulären Semesterbeitrag eingezogen wird. Mit diesem Solidarmodel können wir wie beim „normalen“ Semesterticket die Kosten für jede_n gering halten.

Ihr habt die Möglichkeit, euch zwei Tage vor der Vorstellung, die ihr besuchen wollt, an der Theaterkasse Karten zu sichern. Natürlich könnt ihr die Karten auch direkt an der Abendkasse erwerben, aber dann ist die Wahrscheinlichkeit natürlich höher, dass die Vorstellung schon ausverkauft ist.

Das Angebot des Kultursemestertickets gilt nur jeweils 2 Tage im Voraus. Aber wenn ihr euch früher Karten reservieren wollt, dann gilt nach wie vor der Student_innenrabatt von 50% (bis zum 30. Lebensjahr).

Um das Kultursemesterticket nutzen zu können, braucht ihr eine Campuscard mit gültigem Semesterticket-Aufdruck. Diese müsst ihr sowohl beim Kartenerwerb als auch beim Eintritt vorzeigen. Das Kultursemesterticket gilt für alle regulären Veranstaltungen. Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen, Premieren und Vorstellungen an Silvester und Neujahr. Leider könnt ihr nicht jemanden mitnehmen, denn pro Student_in kann jeweils nur eine Karte ausgegeben werden. Viel Spaß bei Eurem nächsten Theaterbesuch!



FLOW-K JETZT AUCH FÜR STUDIERENDE DER UNI OSNABRÜCK?

Seit dem neuen Semester arbeiten wir mit den Stadtwerken zusammen, um Carsharing besser für euch nutzbar zu machen: Einfach anmelden, mit dem Studentenausweis an eines der gut erkennbaren Autos der flow-k Flotte öffnen, die man überall im Stadtgebiet finden kann, anschnallen und losfahren.

Während sich unsere bisherige Zusammenarbeit mit dem Carsharing-Projekt der Stadtwerke Osnabrück auf die Bereitstellung der Studibullis beschränkt hatte, wollen wir nun einen Schritt weitergehen: Um euch den Einstieg in Carsharing so einfach wie möglich zu halten, könnt ihr das flow-k Projekt ab jetzt ganz einfach mit eurem Studentenausweis nutzen, und dazu entfällt auch noch die Anmeldegebühr.

Ein eigenes Auto zu haben ist ganz schön praktisch: Sei es um den Großeinkauf für die nächste WG-Party nach Hause zu bringen, den second-hand Schminktisch vom anderen Ende der Stadt abzuholen, oder es es einfach mal schnell gehen muss, damit man nicht den Anfang der neuen Folge Game of Thrones verpasst beim gemeinsamen Fernsehabend.

Ein eigenes Auto zu haben kann aber auch ganz schön blöd sein. Und das fängt schon dabei an eines zu bekommen: Chronisch pleite ist es schwer, das nötige Kleingeld aufzutreiben, um sich eines kaufen können. Und natürlich drücken Steuern und die ab und an nötigen Reparaturen ganz schön auf den Geldbeutel. Aber man fängt auch an, eigentlich unnötige Strecken mit dem Auto zu fahren, die man auch wunderbar mit dem Fahrrad machen könnte, weil es ja so bequem ist.

Das ist dann nicht nur schlecht für den Körper, der ja pünktlich zum Sommer wieder in Shape sein will, sondern auch noch umweltschädlich. Carsharing ist also nicht nur ökonomisch gut, es ist auch ökologisch sehr sinnvoll. Denn der Schaden an der Umwelt durch das Auto entsteht nicht erst durch die Abgase. Bereits die Produktion trägt hier einen bedeutenden Teil bei. Und genau den minimiert Carsharing, da sich ja sehr viele Personen die Autos teilen.

Natürlich bleibt diese Rechnung nur gut für die Umwelt, wenn man sich auf wichtige Fahrten beschränkt. Das muss natürlich jeder für sich selbst ganz individuell ausmachen, aber das kann er/sie ja auch. Unterstützt wird das durch einen Tarif, bei

dem man nur zahlt, was man wirklich nutzt, es gibt also keine Anmeldegebühren, monatliche Fixkosten oder ähnliches. Bei 10 Cent pro Minute und 29 Cent pro Kilometer bietet sich hier auch die umweltschonende Nutzung an, denn wer täglich fährt, erhält natürlich auch eine entsprechende Rechnung am Monatsende. Bei bewusstem Umgang damit bleibt man damit aber doch deutlich unter 10 € im Monat, was, wenigstens für den Auto, sehr angemessen für den praktischen Nutzen ist.

Falls du also Interesse hast, komm einfach im AStA oder zum stat-k Kundencenter am Neumarkt, und wir regeln alles weitere für dich.

EW-PARTY

Das Sommersemester beginnt wieder und wir begrüßen euch am 06.04.16 im EW-Gebäude mit einer fetten fetten Party! Ganz geetreu zum Motto „Lass mal drüber tanzen“ wollen wir euch zu den Beats von Djean Morrow feiern sehen..

...von 22 - 23 Uhr gilt wieder unser Top Astra Angebot für nur 1 €!!!! Lasst euch die Fete nicht entgehen.



ASTA BANDCONTEST

Auch im diesen Jahr wollen wir Newcomer-Bands aus Osnabrück und Umgebung die Chance geben sich den ersten Platz auf unserem Bandcontest zu ergattern. Der Sieger wird wieder auf dem Fairytale Festival auftreten dürfen.

Seid dabei, wenn wir wieder zur guten Musik den Abend genießen und Spaß haben!!!



ABER DAS GRÖSSTE EVENT
STEHT UNS NOCH BEVOR...
-- DAS FAIRYTALE FESTIVAL --

FAIRYTALE FESTIVAL

11.6.2016

SCHLOSSINNENHOF OSNABRUECK

14 UHR - UMSONST UND DRAUSSEN

OHRBOOTEN

TIM VANTOL

KAPELLE PETRA

SKALINKA

EGO vs EMO

WUCAN

PSAIKORILLAZ

S. H. O. T

ASTA BANDCONTEST WINNER

OGC BIG BAND

IMPRESSIONUM

ZEITUNG DES ALLGEMEINEN
STUDIERENDENAUSSCHUSSES
(ASTA) DER UNIVERSITÄT
OSNABRÜCK



V.I.S.D.P.:
ÖFFENTLICHKEITSREFERENT_INNEN

ALTE MÜNZE 12
49074 OSNABRÜCK

EMAIL: ASTA-OEFFENTLICHKEIT@
UOS.DE
[HTTP://WWW.ASTA.UOS.DE](http://WWW.ASTA.UOS.DE)

NAMENTLICH GEKENNTZEICHNETE
ARTIKEL GEBEN DIE MEINUNG
DES VERFASSERS UND NICHT
NOTWENDIGERWEISE DIE DER
REDAKTION ODER DES ASTAS
WIEDER

Peace
&
Love